

# Die Eidgenössische Landesmuseums-Kommission

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **18 (1909)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Die Eidgenössische Landesmuseums-Kommission.

---

Die Kommission hielt sieben Sitzungen ab, fünf in Zürich, eine in Bern und eine ausserordentliche in Oberbuchsitzen.

Am 14. Juni wurde der Kommission ihr Präsident entrissen, Herr Stadtpräsident H. Pestalozzi, der die Geschäfte und Verhandlungen der Kommission seit den ersten Anfängen des Landesmuseums geleitet hatte. Seine Verdienste um die Gründung und Entwicklung der Anstalt werden von einem Berufenen an anderer Stelle dieses Berichtes gewürdigt. Wie während der Bauperiode des Landesmuseums, so hat Pestalozzi auch später die Beziehungen zwischen dem eidgenössischen Institut und den städtischen Behörden von Zürich zu jeder Zeit in taktvollster Weise vermittelt.

Am 6. Juli wählte der Bundesrat zum Präsidenten der Kommission den bisherigen Vizepräsident, Herrn E. Vischer-Sarasin, und am 17. September als Mitglied den Zürcher Stadtpräsident Herrn R. Billeter. Letzterer wurde von der Kommission zum Vizepräsidenten gewählt.

In der Januarsitzung wurde, wie üblich, das Arbeitsprogramm der Direktion und in der Julisitzung die Budgetvorlage für das Jahr 1910 beraten.

Die der Kommission vom Eidg. Departement des Innern zur Begutachtung überwiesenen sechs Subventionsgesuche kantonaler Museen konnten nicht alle mit definitiven Anträgen erledigt werden, indem die Beschlüsse der Bundesversammlung über die Einstellung eines besonderen Kredites für solche Beiträge abzuwarten waren.

An der Sitzung vom 17./18. November wurde von der Kommission auf den Vorschlag der Direktion durch Bezeichnung einer Anzahl Stichproben eine Kontrolle über die Kongruenz der Inventare mit dem Bestand der Sammlungen ausgeführt.

Unter den von der Kommission beschlossenen Erwerbungen nimmt die Sammlung spätrömischer und alamannischer Grabfunde aus Oberbuchsiten den wichtigsten Rang ein.

Für die weiteren Geschäfte, die der Kommission vorlagen, verweisen wir auf den Bericht der Direktion.

---